

DELFINKICK

August 2026

www.wsfzweibruecken.de

Mit dieser Ausgabe
starten wir unsere Post
für Euch auch unter
einem neuen Namen:
„Delfinkick“

Der Delfinkick hat gerade
für uns Schwimmer eine
wichtige Bedeutung:
So leitet er nach jeder
Wende die nächste
Vorwärtsbewegung ein -
sinnbildlich für unseren
Verein, der im Herbst des
letzten Jahres einen
neuen Vorstand gewählt
hat und mit frischer
Energie aufkommende
Tätigkeiten absolviert.

Unser Trainerteam ist
gewachsen, super
motiviert und entwickelt
unsere Leistungsschwim-
mer in internationalen
Wettkämpfen zu
erfolgreichen Talenten!

Kurz: Wir bleiben wir -
nur mit neuem Schwung,
neuen Ideen und neuer
Vereinspost.



Unser Bootshaus - seit 1993

Das Bootshaus im Überblick

Baubeginn unseres Bootshauses war 1987.
Zur Baufinanzierung konnte sich jeder einen
Baustein für damals 5,- DM erwerben. Bis 1989
wurde der Rohbau fertiggestellt, wodurch in
diesem Jahr mit dem Innenausbau begonnen
werden konnte. Schließlich konnte der Bau 1993
abgeschlossen werden, wodurch das Bootshaus
1993 eingeweiht wurde.



In dieser Ausgabe

- 1 VORSTELLUNG WSF - TEAM**
Mit vielen bekannten, aber auch neuen Gesichtern

- 2 TRAININGSGRUPPEN**
Eine Übersicht über unsere Gruppen

- 3 VEREINSGESCHICHTE**
Ein Rückblick auf 50 Jahre Wassersportfreunde Zweibrücken

- 4 SCHWIMMSCHULE**
Nach Jahren wieder neu aufgelegt

- 5 TRAINER IM PORTRAIT**
Seit 35 Jahren im Verein

- 6 AKTUELLES**
Rückblick aus dem Wettkampfgeschehen der vergangenen Saison

- 7 Q AND A**
Weitere Fragen an die Vorstandschaft

- 8 INTERNETAUFTRITT**
Eine neue Website lässt den Verein mit der Zeit mit gehen

- 9 VEREINSREKORDE**
Nach Jahren wieder aufgelistet

- 10 UNSERE ATHLETEN**
Nach außen tragen sie Disziplin, Ehrgeiz und Können

Team Vorstellung

Im Herbst 2025 haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Wir möchten Euch hier kurz die Menschen vorstellen, die aktuell die Geschicke der Wassersportfreunde Zweibrücken e.V. lenken - und wofür sie im Verein stehen.

Vorstand

Christian Braun (1. Vorstand),
Cathrin Gieser (Kassenwart),
Peter Koch (2. Vorstand),
Stefan Loch (2. Vorstand),
Daniela Braun
(Schriftführerin/Pressewartin)

Trainer- Team

Melissa Schappe (Schwimmwartin),
Thomas Schappe (Haupttrainer),
Michael Raje (Schwimmschule),
Julia Kuntz, Marlene Theimer,
Christina Koch, Gabor
(alle Trainer der Freizeitgruppen),
Angel Perez, Stefan Loch (Kanu)

Jugend- warte

Michael Raje
(auch Öffentlichkeitsarbeit),
Jacob Herr
(auch Jugendwart bei der
Feuerwehr Homburg)

3 Fragen an Christian Braun

1. Verrate unseren Leser*innen warum (und seit wann) dein Herz für die WSF Zweibrücken schlägt?

Christian Braun: „Alles begann 2013 als ich bzw. wir Mitglied geworden sind. Mein Sohn wollte schon immer Wettkämpfe schwimmen und da bot sich die WSF Zweibrücken natürlich an, die ich - wie Du sagst - als „waschechter Zweebrigger“ schon immer kannte. Außerdem schwimmt seit 2018 unsere Tochter Anja Wettkämpfe. Somit ist die Identifikation mit dem Verein sehr groß!“

2. Was macht für dich den Erfolg der Schwimmer und Kanuten der WSF aus?

Christian Braun: „Es ist einfach toll zu sehen, wenn sich das harte Training auszahlt und dadurch auch die Erfolge für die Schwimmer und Kanuten kommen und die Sportler unseren Verein über die Rheinland-Pfälzischen, manchmal sogar Deutschen Landesgrenzen hinaus präsentieren.“

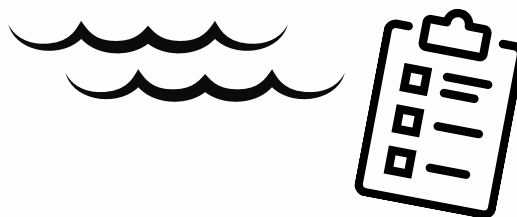


3. Dieses Jahr feiern die WSF Zweibrücken ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Was sagt das über diesen Verein aus und was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Christan Braun: „Erstmal Respekt und Anerkennung dafür, dass ein so „kleiner“ Verein sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Es zeichnet ihn aus, dass in der Vergangenheit viel Leidenschaft und Engagement erbracht wurden. Dafür ein großes Dankeschön! Für die Zukunft wünsche ich mir für den Verein noch viele sportliche Erfolge und gemeinsame Erlebnisse, sowie weiterhin die wirklich gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstands- und Trainerteam wie das eben aktuell der Fall ist. Jeder bringt seine Ideen mit ein und das ist ein tolles Gefühl, mit dieser Gemeinschaft zusammenzuarbeiten. Auch an alle im jetzigen Vorstand: ich danke Euch für euer Vertrauen, euren Einsatz und für euren Willen etwas zu bewegen bei den WSF!“

unsere Trainingsgruppen

Nachdem der Trainingsbetrieb in den letzten Jahren nicht immer leicht planbar war, freuen wir uns sehr: Unsere Trainings sind in der Breite des Angebotes wieder umfassend aufgestellt, das Trainerteam ist gut besetzt und die Gruppen entwickeln sich sportlich wie menschlich richtig stark. Damit neue Mitglieder (und auch langjährige Vereinsfamilien) einen Überblick haben, stellen wir hier unsere Schwimmgruppen kurz vor.



Freizeit:

Freizeitgruppe 1

Ab Seepferdchen bis ca. 8 Jahre | Fokus auf Grundlagen & Wasserspaß |
Di, 17–18 Uhr im Hofenfelsbad (Trainer: Christina & Marlene)

Freizeitgruppe 2

Ca. 8–12 Jahre | Vertiefung der Schwimmgrundlagen |
Fr, 15–16 Uhr im Hofenfelsbad (Trainer: Julia)

Freizeitgruppe 3

Ab ca. 12 Jahre | Technik & Spaß am Schwimmen |
Do, 17–18:30 Uhr im Hofenfelsbad (Trainer: Gabor)

Talentpool

Ca. 8–12 Jahre | Erlernen aller 4 Schwimmarten und
erste Wettkämpfe | Di, 18–19 Uhr im Hofenfelsbad

Leistungsorientiert:

Perspektiv-Team

Ab ca. 10 Jahre | Technik, Ausdauer, Tempo und regelmäßige
Wettkämpfe | Badeparadies (Trainer: Thomas Schappe)

Top-Team

Ab ca. 10 Jahre | Intensiver Leistungssport, Trainingslager und
internationale Wettkämpfe | Badeparadies (Trainer: Thomas Schappe)

Masters

Für leistungsorientierte Schwimmer
und Fitness-Aktive

RÜCKBLICK- 50 JAHRE VEREINSGESCHICHTE (01)

1970–80

- Gründung & Auftakt: Der Verein startete 1976 in seine Geschichte. Im Juli desselben Jahres erschien die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Wasserspritzer“.
- Führung: Unter dem Vorsitz von Paul Roller und einem erweiterten Vorstand (mit neuen Fachwarten und Abteilungen) wurden die organisatorischen Grundlagen gelegt.

1980–90

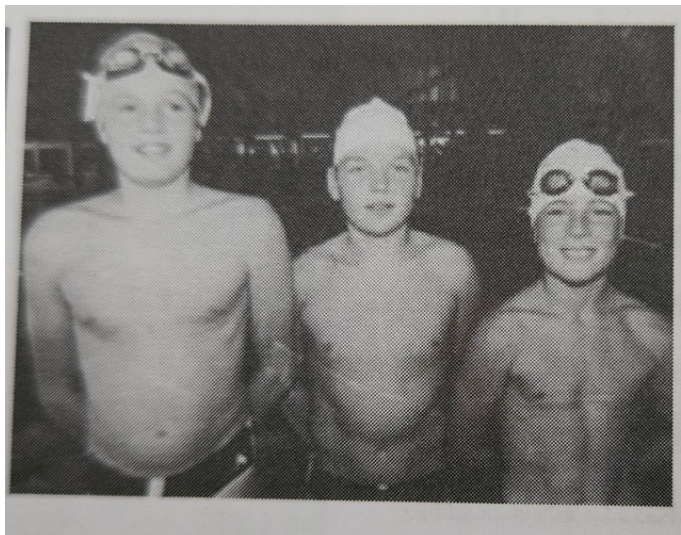
- Sportlicher Aufschwung: Zahlreiche Erfolge im Leistungsschwimmen, darunter Teilnahmen an Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften (z. B. durch Dirk Schubert) sowie Siege bei Mannschafts- und WFI-Pokalen.
- Führungswechsel & Bau: 1988 übernahm eine neue Führung Mannschaft (u. a. Thomas Wolf und Jochen Schael als Vorsitzende) die Geschicke. Der Bootshausbau war durch steigende Kosten und finanzielle Anspannung geprägt, führte aber zu Beitragserhöhungen und konsequentem Ausbau.
- Rekorde & Tradition: 1989 erreichte die Mitgliederzahl mit 937 Personen einen vorläufigen Höchststand. Fester Bestandteil blieben traditionelle Events wie die Boulogne-Begegnung, Stadtfeste und Weihnachtsfeiern.



Vor dem ersten Wettkampf der WSF Zweibrücken im Badeparadies



Strahlende Gesichter bei den Jahrgangsmeisterschaften; Julia Christians, Jochen Christians, Boris Nahler und Norbert Palz



Die damaligen Asse Dirk Schubert, Christoph Weber und Norbert Palz



10 Jahre Wassersportfreunde

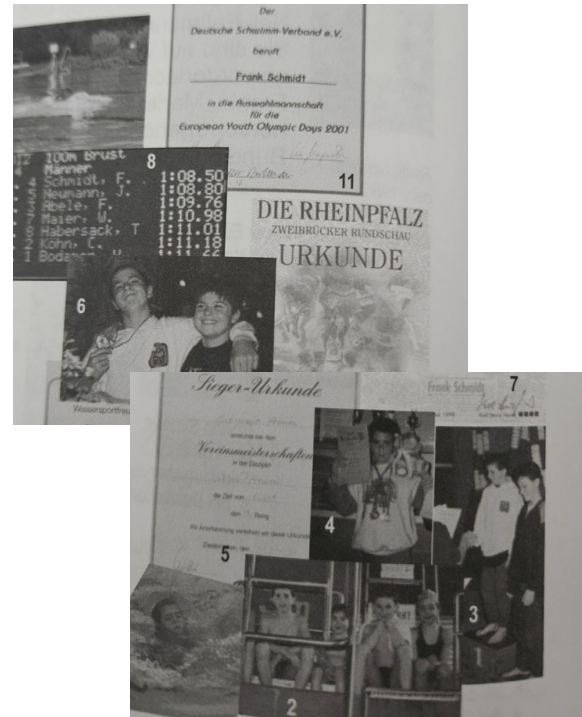
1990–2000

- Große Meilensteine: 1993 wurde das neue Bootshaus nach langer Bauzeit feierlich eingeweiht. Der Verein etablierte große Events wie den Colonia-Sprint-Cup und den Volkstriathlon und wurde mit dem Pfalzpreis „Jugend und Sport 1992“ ausgezeichnet.
- Tiefen & Strukturwandel (1995): Neben positiven Entwicklungen (Gründung der Schwimmschule, Wiedereröffnung des Hofenfelsbads) gab es auch Krisen - der „Wasserspritzer“ musste mangels Redakteur pausieren und die Mitgliederzahl sank zeitweise nach dem Wegfall von Wassergewöhnungsgruppen.
- Starke Wettkampfbilanz (1999): Zum Ende des Jahrzehnts glänzte der Verein mit starken Nachwuchsleistungen, wie dem Süddeutschen Jahrgangsmeistertitel für Philipp Simmet, zahlreichen Landesmeistertiteln im Schwimmen und Kanusport sowie aktiven Triathleten.

RÜCKBLICK- 50 JAHRE VEREINSGESCHICHTE (02)

2000–2010:

- Nationale und internationale Erfolge (beispielhaft 2001): Frank Schmidt verteidigte bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin seinen Titel über 100 m Brust und wurde Vizemeister über 200 m Brust. Bei den Olympischen Spielen der europäischen Jugend in Murcia gewann er zudem Silber über 200 m Brust und mit der 4x100 m Lagenstaffel sowie Bronze über 100 m Brust.
- Kaderaufnahmen und Ehrungen: Frank Schmidt und Marlene Simmet wurden vom saarländischen Schwimmbund (SSB) als Schwimmer des Jahres geehrt und in den C/D-Nachwuchskader des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) aufgenommen.
- Starke Wettkampfbilanzen: Bei hochkarätigen Events wie dem Max-Ritter-Cup in Dudweiler (mit 13 Siegen) sowie dem Nationalen Schüler- und Jugendschwimmfest in Kaiserslautern (wo u. a. Philipp Simmet sechs Siege und neue Bahnrekorde errang) dominierten die WSF-Athleten die Medaillentränge.



Bilder von Frank Schmidt und seinen Erfolgen

2010–2020:

Beständigkeit, Spartenvielfalt und herausragende Athleten

- Vereinsleben & Sparten: Die Wassersportfreunde Zweibrücken boten in diesem Jahrzehnt ein beständiges Programm in den Sparten Schwimmen, Kanu und Triathlon. Neben dem lokalen Nachwuchstraining prägten traditionelle Stadtmeisterschaften und das aktive Vereinsleben am Bootshaus die Jahre. Das Jahrzehnt fand im Jahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie einen harten Einschnitt, der massive Anpassungen im Trainingsbetrieb und die erste Absage der Jahreshauptversammlung zur Folge hatte.
- Die erfolgreichste Schwimmerin der Vereinsgeschichte Marlene Hüther prägte den nationalen und regionalen Sport maßgeblich. Sie gewann DM-Gold (2017), holte mehrere Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und war Kurzbahn-WM-Teilnehmerin sowie Olympia-Kader-Athletin. Mit vier Siegen in Folge bei der Rheinpfalz-Sportlerwahl (2014–2017) ist sie die alleinige Rekordgewinnerin.
- Kanu-Sport: Die Kanuslalom-Sparte war ebenfalls auf Top-Niveau vertreten: Holger Jung glänzte mit nationalen Regatta-Erfolgen und war ebenfalls bei der Sportlerwahl vertreten. Cedric Halm kämpfte 2019 beim Deutschlandcup in Metz im Jugend-Kanuslalom erfolgreich um den Bundeskader-Status und die Qualifikation zur Europameisterschaft. Seine Schwester Britta Jung sorgt in den Jahren darauf für „Wirbel“ in den Kanälen.



Bild von Frank Schmidt mit seinem Sohn Hugo - damals 4 Jahre alt und der Jüngste der Stadtmeisterschaften 2019
– Foto: Mario Moschel, Die Rheinpfalz

RÜCKBLICK- 50 JAHRE VEREINSGESCHICHTE (03)

2020-2024:

Die Jahre zwischen 2020 und 2025 verlangen den Wassersportfreunden Zweibrücken alles ab. Es ist eine Achterbahnfahrt der Gefühle - geprägt von historischem sportlichen Erfolg auf der einen und schweren strukturellen Krisen bis an den Rand des Abgrunds auf der anderen Seite.

Der abrupte Stopp durch die Corona-Krise: Das Jahr beginnt sportlich noch vielversprechend mit starken Auftritten und kreativen Verkleidungen bei der DMSJ. Doch im Frühjahr trifft die Corona-Pandemie den Verein hart: Lockdowns, geschlossene Bäder und das Aussetzen des regulären Trainingsbetriebs zwingen die Sportler zu kreativen Alternativen wie dem Athletik-Heimtraining oder dem Ausdauertraining an frischer Luft. Die Krise gleicht, wie die Medien damals berichten, „dem Blick in eine riesengroße Glaskugel“.

- Trotz der widrigen Umstände und eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten zeigen die Schwimmer eine beeindruckende Resilienz im Becken. Ein absolutes Highlight folgt im Februar 2022: Die WSF-Akteure Michael Raje und Lukas Fritzke führen die SSG Saar Max Ritter beim Bundesfinale des Deutschen Mannschaftswettbewerbs der Jugend (DMSJ) zu einem historischen Titel-Hattrick. Die sportliche Leistung der Jugendlichen glänzt weit über die Landesgrenzen hinaus. Auch die Jahre danach waren unsere beiden Schwimmer Lukas und Michael so erfolgreich wie nie.



Beide WSF Schwimmer bei den Jugend- Europameisterschaften in Vilnius (Litauen)

Im Dezember 2024 erreichten Beide WSF Schwimmer zudem einen historischen Erfolg. Denn nach fast 10 Jahren - letzte Medaille der SSG Saar Max Ritter Herrenmannschaft im Februar 2016 - belegten sie mit dem restlichen Team - rund um die SSG - den 3. Platz bei der DMS in Essen (Bild rechts unten).



Siegerehrung in Wuppertal: V.l.n.r. Lukas Fritzke, Joshua Paulus, Jan Köhler, Michael Raje und Niklas Hüther gewannen zum 3. Mal in Folge

Beide präsentierten die SSG Saar Max Ritter - und somit auch die Wassersportfreunde Zweibrücken - mit ihren sportlichen Erfolgen nach außen, wie es seit den Jahren nach Frank Schmidt und Marlene Hüther keine mehr gegeben hat.

Ihren Abschluss bei den Junioren krönten Beide mit dem Vize- Junioren- Europameistertitel – Michael in der 4x100 Freistil mixed Staffel, Lukas in der 4x200 Freistil Herrenstaffel. Beide glänzten also auf ihren „Nischen“ Strecken.



Jubelnde Gesichter beim historischen Erfolg im Dez. 2024; v.l.n.r.: Lukas Fritzke, Brandon Goenawan, Leo Baumann, Lucca Pomsel, Levin Ortfeld, Samyir Abdoli, Michael Raje, Carl Magold und Jan Köhler – Foto: Patrick Wallbaum

RÜCKBLICK- 50 JAHRE VEREINSGESCHICHTE (04)

Unsere Nachwuchs-Slalomkanutin Britta Jung hat in diesen Zeiträumen ebenfalls im Wasser ihre größten Erfolge eingefahren und hat sich wiederum in den vergangenen Jahren zu einer der größten deutschen Nachwuchshoffnungen im Kanuslalom und Kajak-Cross entwickelt. Sie feierte vor allem im U18-Bereich herausragende internationale Erfolge.



Britta (ganz links im Bild) bei der Siegerehrung des Teamwettbewerbs, bei den Europameisterschaften in Frankreich - gemeinsam mit ihren Teamkameradinnen Neele Krech und Nova Müller – Foto: Fam. Jung

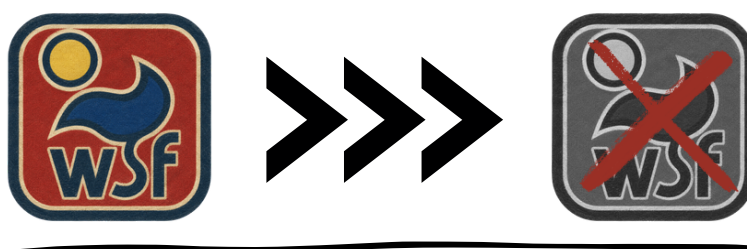
Ein Überblick der letzten Erfolge:

- 2025: Goldmedaille im Kajak-Cross bei den Junioren-Europameisterschaften.
- 2025: Zweifache Vize-Weltmeisterin (Silber) bei der Junioren-WM in Foix (sowohl im Cross-Zeitfahren als auch im Kajak-Cross).
- Vize-Europameisterschaft im U18-Team 2026: Bei den europäischen Titelkämpfen im französischen Épinal sicherte sie sich im U18-Kajak-Teamwettbewerb gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Nova Müller und Neele Krech die Silbermedaille.
- Erfolgreiche WM-Teilnahme 2026: Ihre konstante Leistung im internationalen Spitzenfeld unterstrich sie bereits zuvor bei den Weltmeisterschaften in Krakau, wo sie mit der Mannschaft ebenfalls den zweiten Platz belegte.

Während im Wasser Rekorde geschwommen und gepaddelt werden, bricht im Hintergrund das ehrenamtliche Fundament weg. Bei den Mitgliederversammlungen und Neuwahlen im Frühjahr 2023 schlägt die Realität voll zu:

Der Posten des 1. Vorsitzenden bleibt unbesetzt, weil sich schlicht niemand mehr findet, der diese schwere Verantwortung übernehmen will. Zwar können andere Posten besetzt werden, doch das Fehlen einer Vereinsspitze markiert einen gefährlichen Tiefpunkt.

In den darauffolgenden Jahren driften sportlicher Glanz und administrative Realität immer weiter auseinander. Der Verein wird durch den enormen Druck, fehlenden Nachwuchs im Ehrenamt und die Nachwirkungen der vorherigen Jahre mehr und mehr an den Rand des Abgrunds manövriert. Die Last verteilt sich auf viel zu wenige Schultern, und der Fortbestand des 50-jährigen Traditionsvereins steht zeitweise auf dem Spiel.



RÜCKBLICK- 50 JAHRE VEREINSGESCHICHTE (05)

2025



2026

Die Wende zum Besseren folgte im Oktober 2025: Auf der Jahreshauptversammlung gelang es nach Jahren des Mangels erstmals wieder, wirklich alle Vorstandsposten zu besetzen und den Verein in eine völlig neue, zukunftsorientierte Richtung zu lenken.

Was seitdem in knapp drei Quartalen bewegt wurde, kann sich sehen lassen:

- **Finanzielle Stärkung:** Durch die Unterstützung starker Partner und Sponsoren konnte der Verein finanziell wieder auf soliden Beinen aufpolstern werden.
- **Mehr Sichtbarkeit & Austausch:** Dank einer deutlich verbesserten medialen Präsenz und vielen persönlichen Gesprächen rückt der Verein wieder spürbar in den Fokus der Öffentlichkeit.
- **Enge Kooperation mit der Stadt:** Auch beim Sportamt Zweibrücken war die Erleichterung groß, dass der einzige Schwimmverein der Stadt wieder festen Fuß fasst. Seither arbeiten die WSF eng mit dem Sportamt zusammen, beraten sich bei verschiedensten Themen und arbeiten konsequent daran, Altlasten und Fehler der Vergangenheit aufzuarbeiten - auch wenn im Laufe der Zeit immer mal wieder kleinere, versteckte "Wehwehchen" auftauchen, die nach und nach gelöst werden müssen.

Der Blick nach vorn: Auf einem starken Fundament

Natürlich wird der Verein vielleicht nicht mehr ganz die gigantische Größe von früher erreichen, aber das ist auch gar nicht das Ziel. Wichtig ist, dass die WSF heute auf einem gesunden und stabilen Fundament stehen, von dem aus kontinuierlich weitergearbeitet werden kann.

Besonders zeigt sich in dieser Phase, wie tief der Verein in der Stadt verwurzelt ist: Egal in welcher Altersgruppe man sich umhört - spricht man über die Wassersportfreunde Zweibrücken, kommt sofort ein positives Echo ("Ach ja, die kenne ich noch von früher!" oder "Da war ich früher beim Triathlon oder beim Tauchen!"). Dies verdeutlicht, wie sehr den Menschen und der Stadt Zweibrücken daran gelegen ist, dass der Schwimmsport hier eine Zukunft hat und weiterlebt.

Wir sagen Danke! An Alle, die uns in dieser schwierigen Zeit, aber auch jetzt noch tatkräftig unterstützen.

Dem Verein und der Gesellschaft zuliebe!

WIEDER DA SCHWIMMSCHULE

Auf Initiative von unserem Schwimmer Michael Raje



Ja, richtig gehört!

Es stimmt! Die Schwimmsschule der Wsf Zweibrücken ist zurück!

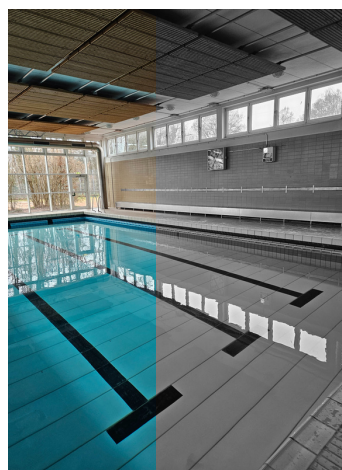
Wir freuen uns wirklich sehr darüber, vermittelt diese doch Kindern ab sechs Jahren die wichtigsten Grundlagen im Wasser: sich sicher, selbstbewusst und mit Freude bewegen zu können. Statt den Fokus ausschließlich auf Schwimmabzeichen zu legen, steht der nachhaltige Aufbau echter Schwimmkompetenz im Mittelpunkt.

In Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen lernen die Kinder in ihrem eigenen Tempo, ohne Leistungsdruck und mit qualifizierter Betreuung. Geleitet wird die Schwimmsschule von unserem Michael Raje, der als sehr erfolgreicher Leistungsschwimmer und engagierter Nachwuchsförderer seine Erfahrung einbringt. Michael durfte sich über einen hohen Zuspruch und über viel Zustimmung freuen, bevor die Kurse überhaupt gestartet sind.

Aufgrund der großen Nachfrage sind die ersten Kurse für das zweite Halbjahr 2026 bereits ausgebucht. Interessierte können sich jedoch auf die Warteliste unter www.wsfzweibruecken.de/schwimmschule/ setzen lassen. Alle weiteren Informationen rund um die Schwimmsschule sind auch immer dort zu finden.



damals wurde im Hofenfelsbad ebenfalls durch die Schwimmsschule Schwimmen gelehrt und gelernt- sogar Wettkämpfe abgehalten wie hier beim Bambinischwimmfest am 21. Juni 2001



egal ob schwarz- weiß oder in Farbe, genauso schön geblieben wie damals ist es auf jeden Fall. Gleichzeitig auch der perfekte Ort zum Schwimmlernen: ruhig, höhenverstellbar und vertraut



Michael plant zudem Kooperationen mit anderen (gemeinnützigen) Vereinen, da diese Aufgabe - den Kindern das Schwimmen näher zu bringen - gemeinsam immer zum Erfolg geführt hat.

Hierzu sagt er: „Wenn Vereine zusammenarbeiten, stärkt dies nicht nur die Gemeinschaft, sondern eröffnet ganz neue Wege, um den wahren Zweck der Vereinsarbeit zu leben: den Menschen zu helfen, ein starkes Miteinander zu formen und gemeinsam mehr zu bewegen.“

auch in den Medien erregte diese Entscheidung ein großes Aufsehen
– Artikel der Pfälzischen Merkur vom 31.07.2026

Trainer im Portrait

THOMAS SCHAPPE

Ohne starke Trainer und Trainerinnen keine starken Leistungen.

Verantwortet als Cheftrainer den sportlichen Bereich und begleitet unsere Schwimmer und Schwimmerinnen ab dem Perspektivteam hin zum professionellen Wettkampfgeschehen auf internationaler Ebene.

GEB. DATUM

1. August 1974

SEIT WANN IM VEREIN?

1990

MOTIVATION?

*Den Nachwuchs
zu großen
Wettkämpfen
führen*

LIEBLINGSLAGE?

Schmetterling

TRAININGS PHILOSOPHIE?

Spaß haben



Foto: Marc Lange

Aktuelles aus dem Wettkampfgeschehen (01)

Hier als kleiner Blog- Beitrag

Der erfolgreiche Start der Wassersportfreunde Zweibrücken ins Sportjahr 2026 wurde von einer Reihe überzeugender Einzelleistungen getragen. Anschließend verlief die Wettkampfsaison bis hin zum Saisonhöhepunkt der Sportler durchaus überzeugend. Die Leistungen der vergangenen Saison im Überblick:

Michael Raje (Jg. 2006) präsentierte sich bereits beim renommierten Euro-Meet in Luxemburg in starker Frühform. Über 50 m Schmetterling schwamm er mit 24,55 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit und qualifizierte sich ebenso für Finals über 50 m und 100 m Freistil.

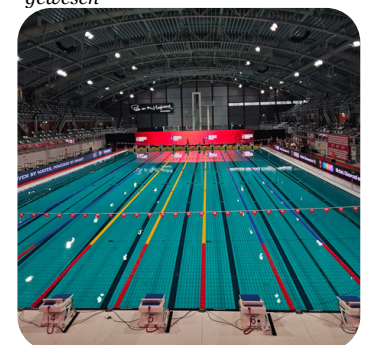
Beim Saisonhöhepunkt in Eindhoven blieb er erstmals seit zwei Jahren wieder unter seiner vorherigen Bestmarke. Mit einer Zeit von 49,46 Sek. schlug er im Peter Van den Hoogenband Becken an und setzte somit einen weiteren zeitlichen Meilenstein für die Saison 2026/2027. 49,25 Sek. hätten im April übrigens für eine Qualifikation für die Europameisterschaften in Paris gereicht.

Einen weiteren erfolgreichen Saison zwischen Höhepunkt setzte Leo Ilias Baumann (Jg. 2008) bereits bei den Berlin Swim Open. Er qualifizierte sich über 200 m Lagen, 400 m Lagen und 200 m Freistil frühzeitig für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Bei den Jahrgangsmeisterschaften holte er sich dann den Titel über genau diese 200m Freistil. Über 400m Lagen wurde Leo Vize- Jahrgangsmeister.

Auch Lukas Fritzke (Jg. 2006) zeigte konstant gute Leistungen auf internationalem Niveau. Beim Euro-Meet in Luxemburg erreichte er zwei B-Finals über 200m Schmetterling und 200m Freistil und unterstrich damit seine positive Entwicklung im leistungsstarken SSG-Umfeld. Beim Saisonhöhepunkt mit Michael in Eindhoven zeigte er ebenfalls - trotz vorangegangener Verletzung Anfang des Jahres - konstant gute Leistungen und durfte sich zudem auch mit Bestzeiten belohnen.



Nordbad Darmstadt: Unter anderem das "Heimschwimmbad" unserer Nachwuchsschwimmer dieses Jahr gewesen



Eindhoven: Michael und Lukas' Saisonhöhepunkt mit neuen Bestzeiten



SSE Schwimmhalle Berlin

Aktuelles aus dem Wettkampfgeschehen (02)

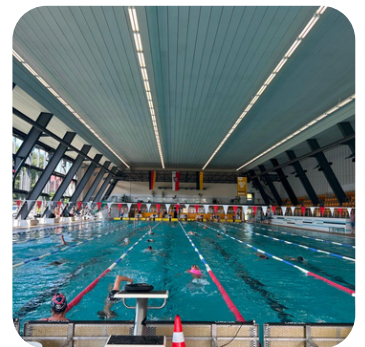
Im Nachwuchsbereich überzeugten insbesondere Leonie Gieser und Anja Braun (beide Jg. 2012). Leonie schwamm beim Nikar-Quali-Meet in Heidelberg über 100m Brust im B-Finale auf Rang zwei und erzielte dabei eine neue Saisonbestzeit von 1:20,29 Minuten. Anja Braun zeigte ihre Stärken auf den Rückenstrecken und belegte im B-Finale über 200m Rücken mit persönlicher Bestzeit von 2:35,02 Minuten einen starken dritten Platz. Beide Schwimmerinnen durften aufgrund dessen im Juni mit Leo bei den Deutschen-Jahrgangsmeisterschaften in Berlin teilnehmen.

Erfolgreich präsentierten sich auch die Masters-Athleten der WSF bei den 57. Deutschen Masters-Meisterschaften in Gera. Isabell Theisohn (AK 30) erreichte mit Platz vier über 100m Brust ihre beste Einzelplatzierung und schwamm zudem in der siegreichen 4x100 m Lagenstaffel der SSG Saar-Max-Ritter mit. Jacob Herr (AK 20) überzeugte bei seiner Premiere auf nationaler Masters-Ebene mit mehreren persönlichen Bestzeiten und einem zehnten Platz über 200m Lagen. Gemeinsam mit seinen Staffelkollegen gewann er sowohl die 4x50 m Freistilstaffel als auch die 4x50m Schmetterling-Staffel und sicherte sich damit zwei Deutsche Masters-Meistertitel. Die starken Auftritte der beiden Athleten unterstreichen die erfolgreiche Arbeit der WSF über alle Altersklassen hinweg.

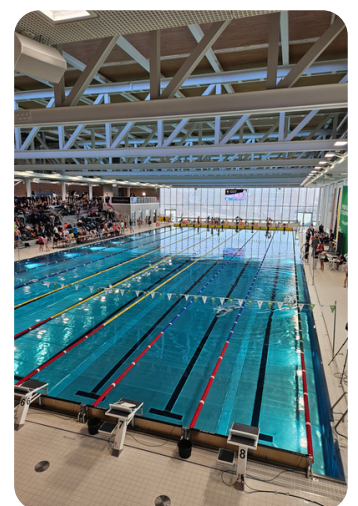
Nico konnte sich wiederum bei den Deutschen Masters Meisterschaften (Lange Strecken) in Stuttgart 3x mit dem Titel „Deutscher- Masters- Meister“ krönen. Zudem erschwamm er sich eine Silber Medaille, somit Deutscher Masters Vize-Meister, und eine Bronze Medaille.



*Antwerpen qualification Meet-
Zwischenwettkampf*



Hofwiesenbad in Gera



*Sportbad Neckarpark: Nicos 3-facher
Mastertitel*

Q and A Runde

Wie viele aktive Mitglieder hat unser Verein derzeit?

Cathrin Gieser: „Derzeit haben wir etwa 180 aktive Mitglieder. Auch wenn der Verein in vergangenen Zeiten schon einmal mehr Mitglieder hatte, so ist auch die Corona-Zeit nicht spurlos an unserem Verein vorbeigegangen. Mit unserer jetzigen Struktur und dem Schwimmangebot haben wir aber wieder eine solide Grundlage erreicht. Stolz sind wir auf einige Mitglieder, die seit der ersten Stunde (!) mit dabei sind, also seit nunmehr 50 Jahren.“

Neben dem eigentlichen Schwimm- und Kanusport: gibt es Möglichkeiten, sich aktiv im Verein zu beteiligen?

Peter Koch: „Eine sehr gute Frage, die ich dankbar aufgreife. Dieses Jahr steht zum Beispiel noch unser Sprintcup am Samstag, den 19.09.26 von 09:00 bis ca. 15Uhr im Badeparadies Zweibrücken auf dem Plan. Hier können sich beispielsweise Eltern oder interessierte Unterstützer des Vereins bei uns melden und uns aktiv bei der Vorbereitung, der Durchführung und dem Aufräumen hinterher unterstützen! Jüngst haben auch einige Eltern sich bereit erklärt, die Kampfrichterausbildung zu beginnen, die neben einem Tag theoretischer Ausbildung noch vier praktische Wettkampfabschnitte beinhaltet. Damit können wir unseren Verein auf Wettkämpfen einfacher melden und die Ausrichter sowie die Aktiven im Sinne des Schwimmsports unterstützen. Beteiligen kann man sich im Verein immer! - egal auf welche Weise.“

Welche weitere Möglichkeit haben unsere Leser, die WSF zu fördern oder zu unterstützen?

Cathrin Gieser: „Ein Schwimmverein lebt nicht nur von seinen Sportlerinnen und Sportlern, sondern auch von Menschen, die seine Arbeit unterstützen. Mit Eurem Vereinsbeitrag helft Ihr dabei, Kindern das Schwimmen zu ermöglichen, Trainingsmaterial anzuschaffen, Nachwuchstalente zu fördern und attraktive Vereinsangebote aufrechtzuerhalten. Jeder zusätzliche Beitrag in Form z.B. eines Sponsoring oder einer Spende, ob groß oder klein, trägt unterstützend dazu bei, dass der Schwimmsport in Zweibrücken lebendig bleibt und auch künftig viele junge Menschen sicher und mit Freude ihren Weg durchs Wasser finden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass aus ersten Schwimmzügen Begeisterung fürs Leben wird. Bei näheren Fragen dazu wendet Euch einfach an kasse@wsfzweibruecken.de.“

Was sagt unser Schwimmschul-Lehrer über die Möglichkeit der Eltern, auch bei (aktuell) schwierig zu findenden Schwimmkursen, ihren Kindern das Schwimmen näher zu bringen?

Michael Raje: „Zwanglose und druckfreie Besuche im Schwimmbad sind der ideale Weg, um spielerisch die Wassergewöhnung zu fördern, das Vertrauen des Kindes zu stärken und spätere Lernfortschritte im Schwimmkurs optimal zu unterstützen. Es muss kein technisch souveräner Schwimmer sein beim Eintreten in die Schwimmschule, hierfür sind ja dann die Trainer da. Jedoch sah man immer, wenn Kinder vorab- auch wenn sie nicht aktiv einen Schwimmkurs besucht haben - bereits Erfahrungen mit dem Wasser gemacht haben!. Mehr muss man als Elternteil nicht tun, damit das Kind für den Schwimmkurs gut vorbereitet ist“



Medien- Auftritt angepasst

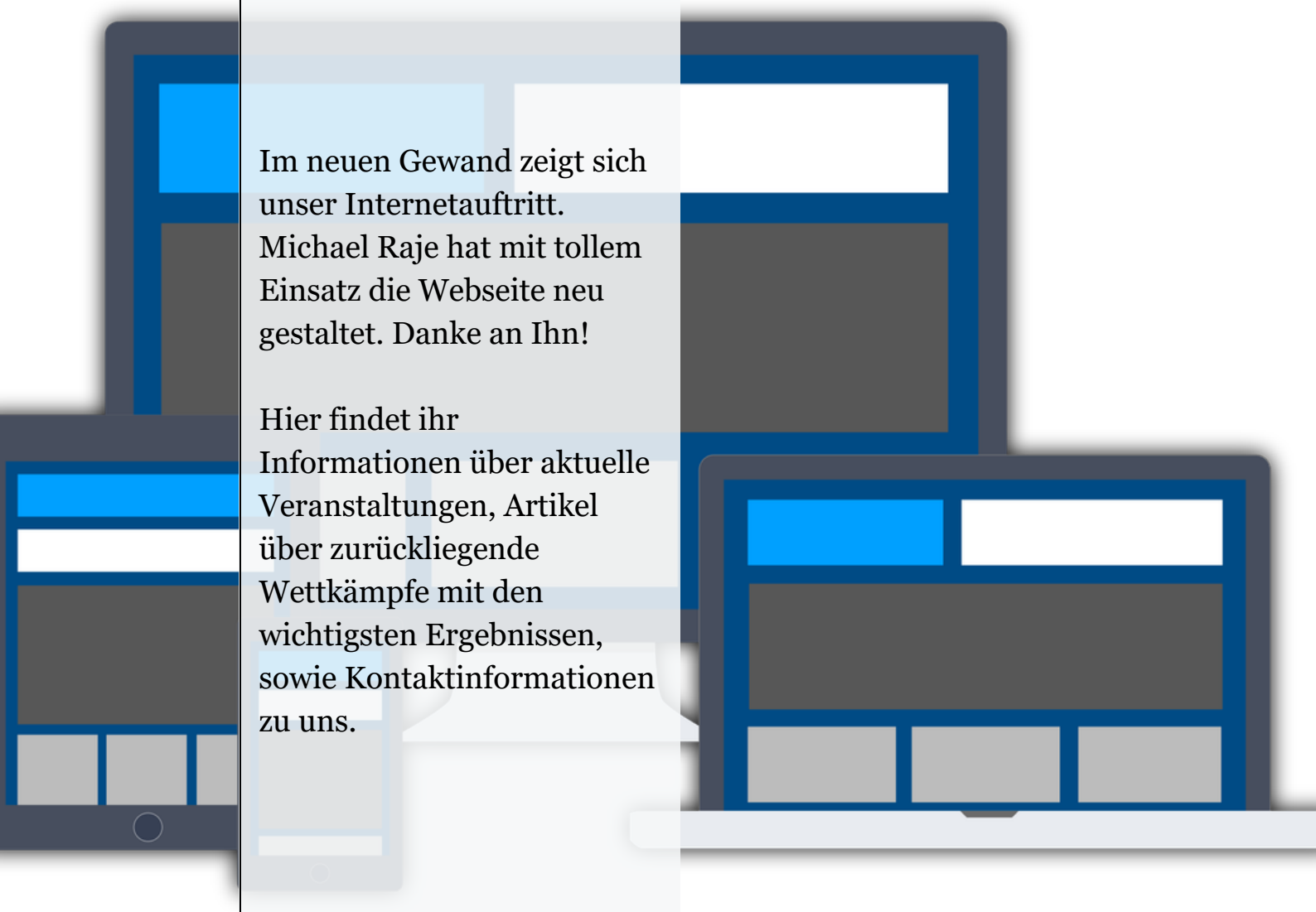
Schon so lange im Internet präsent? Ja tatsächlich!

Seit dem Jahr 2000 ist unsere Website bereits für alle sichtbar! Sie ist also ca. halb so alt, wie der Verein selbst!

Mittlerweile sind die Wassersportfreunde - auch wenn der Verein gerade einmal 7 Jahre nach der Urform des Internets entstand - auf dem neusten Stand, was den modernen Internet Auftritt angeht!

Vor Kurzem wurden auf der Website auch alle aktuellen Vereinsrekorde veröffentlicht:

www.wsfzweibruecken.de/verein/ueber-uns/



Im neuen Gewand zeigt sich unser Internetauftritt. Michael Raje hat mit tollem Einsatz die Webseite neu gestaltet. Danke an Ihn!

Hier findet ihr Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Artikel über zurückliegende Wettkämpfe mit den wichtigsten Ergebnissen, sowie Kontaktinformationen zu uns.

www.wsfzweibruecken.de

Unsere aktuellen Spitzen- Athleten

WSF-Gesichter: Zwischen Bestzeiten und Verantwortung

Unsere Athleten sind mehr als nur schnelle Zeiten auf der Uhr. Sie sind Vorbilder, Mentoren und die Zukunft unseres Vereins. Wir stellen die Köpfe hinter den Erfolgen vor.

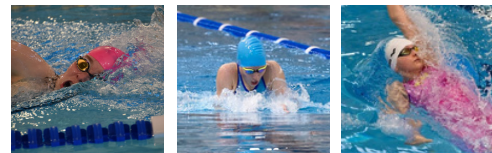
Diese Athleten zeigen, wie weit man mit Disziplin und Ehrgeiz kommt - bis hin zur Europäischen- und Weltspitze:

- Michael Raje und Lukas Fritzsche: Vize-Junioren-Europameister, Perspektivkader-Athleten des DSV und jeweils Deutscher Vizemeister 2025. Michael und Lukas sind ein Paradebeispiel für Konstanz - von mehrfachen Deutschen Jahrgangsmeistern bis zu internationalen Erfolgen. Nach seinem FSJ blickt Michael nun in Richtung Lehramtsstudium, Lukas verbindet Studium und Sport ab August 2026 in den USA – University of Georgia.
- Leo Ilias Baumann: Unser Rettungsschwimmer. Er ist nicht nur Junioren-Weltmeister und hält Junioren-Weltrekorde (50m Puppe), sondern glänzt auch als 5-facher Deutscher Jahrgangs Meister im Beckenschwimmen. Ein Athlet, der den Sport lebt und atmet.



Soziales Engagement & unsere Nachwuchshoffnungen:

- Amélie Gieser & Anja Braun: Unsere ambitionierten Nachwuchsschwimmerinnen. Während Amélie als zweifache Saarlandmeisterin überzeugt und ab Herbst 2026 selbst in der Schwimmschule Kindern das Schwimmen beibringt, arbeitet die DJM-erfahrene Anja Braun fokussiert an ihrer Zukunft und ihrem Berufsziel – Erzieherin.
- Leonie Gieser: Die Jahrgangsschwimmerin (Jg. 2012) startete durch den Erfolg ihrer Schwester in den Sport und legte eine beeindruckende Entwicklung hin. Nach einem starken 8. Platz und der Finalteilnahme bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) 2025 sowie der erneuten DJM-Teilnahme 2026 gehört sie zu den festen Größen des Nachwuchs. Ergänzt wird ihre Bilanz durch mehrfache Saarlandmeistertitel auf der Lang- und Kurzbahn.
- Lina Estella Pfeifer & Nico Braun: Beide brennen für den Leistungssport. Nach starken Erfolgen im Becken (Lina als mehrfache Saarlandmeisterin und Süddeutschland-Medaillengewinnerin, Nico als dreifacher Deutscher Masters-Meister) schlagen auch sie den Weg in Richtung FSJ und pädagogische Berufe ein.



Sport & Beruf im Einklang:

- Jacob Herr: Jacob zeigt, dass der Einstieg in den Leistungssport auch mit einer anspruchsvollen Ausbildung (aktuell zum Brandmeister bei der Berufsfeuerwehr) vereinbar ist. Mit starkem Teamgeist und Fokus sicherte er sich unter anderem den Deutschen Masters- Meister Titel mit der Herrenstaffel in Gera 2026



In über 200 Aus- und Fortbildungen vermittelt der Sportbund Pfalz Neues und Interessantes zu allen Themen rund um die moderne Vereinsarbeit.

Werde auch Du **Übungsleiter*in, Trainer*in, Betreuer*in, Vereins- oder Sportmanager*in** und unterstütze Deinen Verein.

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!

keep movin'



Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0, F 0631.34112-66
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



 @pfalz.sport
 @sportbundpfalz



Herausgeber & Redaktion

Wassersportfreunde Zweibrücken e.V. |
Rettenstraße 42 66539 Neunkirchen |
E-Mail: info@wsfzweibruecken.de |
Web: www.wsfzweibruecken.de |
Registergericht: Amtsgericht Zweibrücken |
Registernummer: VR 423

Vorstand:

1. Vorsitzender Christian Braun
2. Vorsitzender Peter Koch, Stefan Loch

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Michael Raje | Hermann- Neuberger- Straße 2 |
66123 Saarbrücken
E-Mail-Adresse für redaktionelle Fragen:
info@wsfzweibruecken.de

Bildnachweise:

Die in dieser Ausgabe verwendeten Fotos
stammen aus dem Vereinsarchiv sowie aus
privaten Beständen unserer Mitglieder und
unserem alten Jubiläumsheft.

Ein Ausblick auf die zweite Hälfte 2026

In der neuen Saison stehen direkt
einige Punkte und Wettkämpfe auf
dem Programm:

- Start der Schwimmschule am
15. August
- Trainingsstart am 17. August für
alle Gruppen (Eröffnung
Badeparadies am 24. August)
- Austragung Sprintcup am
19. September 2026
- Jahreshauptversammlung der
Wassersportfreunde Zweibrücken
- Deutsche
Kurzbahnmeisterschaften vom
12.-15.11.2026
- Deutsche Meisterschaften
Masters (Kurzbahn) vom
27.-29.11.2026

